

1 Freizeit der Jugend

KB

→
nach A1e

- a Beschreibe die beiden Statistiken. Benutze, wenn möglich, die Redemittel aus dem Kursbuch in A1d.



- b Vergleiche die Statistik der Jungen und der Mädchen miteinander. Achte auf die Verben.

Ich sehe gern fern.
(Das) Fernsehen macht mir Spaß.

Beispiel:

Etwa ein Drittel der Jungen spielt gern am Computer, bei den Mädchen sind es dagegen nur 8 Prozent.

- c Was machen sie gern? Was macht ihnen dagegen keinen Spaß? Schreib 5 Sätze wie im Beispiel.

Beispiel:

*Mädchen shoppen gern. Den Jungen macht Shoppen dagegen keinen Spaß.
oder: Den Jungen dagegen macht Shoppen keinen Spaß.*

2 So sieht meine Woche aus.

- a Trage deinen Unterricht und deine Freizeitaktivitäten in diesen Wochenplan ein.

Beispiel: *MO – Schule
von 8.30 bis 14.00 Uhr*

gewöhnlich
am Montag / Dienstagnachmittag / ...
am Vormittag / vormittags / ...
(fast) jeden Tag / Nachmittag / ...
zweimal / dreimal in der Woche / ...
ab und zu / manchmal ...
zwei / ... Stunden (lang) ...
außerdem ...

MO

DI

MI

DO

FR

SA

SO

- b Beschreibe deinen Wochenplan. Die Redemittel auf dem Zettel oben helfen dir dabei.

3

Schreib passende Fragen.

Beispiele: *Machst du Sport?*
 – *Ja, ich spiele Tennis, Tischtennis und Handball.*
 – *Welche Sportart machst du am liebsten?*
 – *(Ich spiele am liebsten) Tischtennis.*



1 _____ ?

Zweimal in der Woche.

2 _____ ?

Ja, in diesem Verein bezahlt man 350 Euro im Jahr.

3 _____ ?

Das macht mir keinen Spaß.

4 _____ ?

Nein, ich gehe lieber aus.

5 _____ ?

In die Cafeteria, manchmal auch ins Eiscafé.

6 _____ ?

Nein, ich muss zuerst meine Hausaufgaben machen.

7 _____ ?

Niemand. Ich mache meine Hausaufgaben immer allein.

8 _____ ?

Ja, manchmal. Mein Zimmer aufräumen und einkaufen.

9 _____ ?

Nein, das erlauben meine Eltern nicht, weil ich erst 13 bin.

10 _____ ?

Ab und zu. Dann spielen wir zusammen am Computer oder hören in meinem Zimmer Musik.

11 _____ ?

Nein, das geht nicht, weil unsere Wohnung so klein ist.

12 _____ ?

Spätestens um Mitternacht, weil ich ja morgens wieder früh aufstehen muss.

4 Ergänze Personalpronomen und Reflexivpronomen.

KB
→
nach A1g

- Du, heute gibt's einen tollen Film im Rex. Wir könnten uns mal wieder mit der Clique treffen und dann zusammen ins Kino gehen!
- Ich weiß nicht ... Das letzte Mal habe _____ im Kino ganz schön gelangweilt. Die anderen interessieren _____, glaub ich, auch nicht besonders dafür. Eva würde sicher nicht mitkommen. _____ hat _____ nämlich mit Uwe verabredet und sie wollen zusammen in die Umweltausstellung gehen und _____ über umweltfreundliche Fahrzeuge informieren.
- Das find ich ja total langweilig! Dafür interessiere _____ überhaupt nicht.
- Also, du hast echt eine unmögliche Einstellung! _____ könntest _____ wirklich langsam daran gewöhnen, dass man die Umwelt schützen muss.
- Aber in meiner Freizeit beschäftige _____ nun mal nur mit Dingen, die mir Spaß machen!
- Jetzt bleib mal cool! _____ ärgerst _____ ja nur darüber, dass _____ nicht für dieselben Dinge interessiere wie du.
- Stimmt überhaupt nicht. Aber _____ habe _____ die ganze Zeit aufs Wochenende gefreut und da habe ich keine Lust, _____ mit dir zu streiten.

5 Reflexivpronomen und Personalpronomen

sich interessieren für etwas

Ich	interessiere	mich	für Sport.
Du	interessierst	dich	
Er/Sie/Es	interessiert	sich	
Wir	interessieren	uns	
Ihr	interessiert	euch	
Sie	interessieren	sich	

Reflexivpronomen

etwas interessiert jemanden

interessieren mit Akkusativ
(Personalpronomen)

Sport interessiert	mich,	auch?
Sport interessiert	dich	wohl nicht,
und	ihn	auch nicht.
Ich muss sagen,	sie	interessiert Sport,
und	uns	?
Sport interessiert	euch	, glaube ich.
Und	sie	, Herr Spottlich?
	Sie	

Personalpronomen

a Reflexivpronomen (R) oder Personalpronomen (P)? Kreuze an.

	R	P
1 Beeil dich , sonst kommen wir zu spät!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Obwohl sie euch oft ärgert, mögt ihr sie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Wo haben sie sich mit den anderen verabredet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Wo sind meine Sportschuhe? Ich will sie zum Training anziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Pit telefoniert schon eine Stunde mit Daniel, denn Daniels Ferienpläne interessieren ihn sehr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Haben Sie sich inzwischen an unser Klima gewöhnt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Gestern habe ich sie zufällig im Schwimmbad getroffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Es war gar nicht so einfach, sich die ganze Zeit zu konzentrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 Erinnert dich das nicht an den Klassenausflug?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Man hat uns leider nicht darüber informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Ihr habt euch aber schnell ineinander verliebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Wer kümmert sich um die neuen Mitschüler?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Wir haben uns immer nur gestritten, deshalb sind wir jetzt nicht mehr zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Ich habe mich wirklich sehr angestrengt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Mach eine Liste.

Welche Verben aus a stehen immer mit *sich* (reflexive Verben) und welche Verben können mit *sich* oder mit einem Akkusativobjekt gebraucht werden (reflexiv gebrauchte Verben)?

reflexive Verben:

sich beeilen

...

reflexiv gebrauchte Verben:

sich ärgern + jemanden ärgern

...

c Die reflexiv gebrauchten Verben aus b können also mit *sich* (Reflexivpronomen) oder mit einem Akkusativobjekt (Personalpronomen) stehen. Schreib Sätze wie im folgenden Beispiel.

- 1 freuen Wir freuen uns sehr über euer Geschenk.
Dein Besuch hat mich wirklich sehr gefreut.
- 2 anziehen _____

- 3 ärgern _____

- 4 informieren _____

- 5 interessieren _____

- 6 treffen _____

- 7 verstehen _____

6

Schreib Sätze wie im Beispiel.
Achte auf die Stellung des Reflexivpronomens.

Beispiel: Warum fährt Mark in die Stadt?

(sich mit Judith verabreden)

Weil er sich mit Judith verabredet hat.

Weil Mark sich mit Judith verabredet hat.

Weil sich Mark mit Judith verabredet hat.

Sich steht beim Subjekt:

– nach dem Personalpronomen

– vor oder nach dem Nomen

1 Warum sprichst du nicht mehr mit Theo? (sich mit ihm streiten)

2 Warum wird Jan immer rot, wenn er mit Ute spricht? (sich in sie verlieben)

3 Warum habt ihr das Spiel gegen die „Dogs“ verloren? (sich nicht richtig darauf vorbereiten)

4 Warum war Tanja in den Ferien immer mit Sebastian zusammen? (sich gut mit ihm verstehen)

5 Warum bist du am Samstag nicht in die Disco gegangen? (sich nicht wohlfühlen)

6 Warum können die Kinder so gut mit dem Computer umgehen? (sich gern damit beschäftigen)

7 Woher weißt du denn, in welchem Hotel der Sänger wohnt? (sich bei der Konzertagentur danach erkundigen)

8 Warum seid ihr denn einfach weggegangen? (sich langweilen)

7

KB

→

nach
GR2c

a Was passt zusammen (siehe im Kursbuch A1a)?
Ordne zu und notiere in der richtigen Form.

Beispiel: *langweilige Mottoabende*

- | | |
|----------------|------------------------|
| 1 langweilige | Umweltschützer |
| 2 hohe | Bücher |
| 3 literarische | Computerspiele |
| 4 gute | Getränkepreise |
| 5 teure | Zeichentrickfilme |
| 6 engagierte | Tipps |
| 7 interessante | Mottoabende |
| 8 lustige | Fußballmannschaften |

b Ergänze die Ausdrücke aus a wie im Beispiel.

- 1 Sarah beschwert sich über die langweiligen Mottoabende.
- 2 Die Jugendlichen gehen gern in die Jugenddisco, weil sie dort nicht so _____ bezahlen müssen wie in den anderen Klubs.
- 3 Nicht viele Jugendliche lesen gern _____ in ihrer Freizeit.
- 4 In der Stadtbücherei bekommt Maya _____, welche Bücher besonders interessant sind.
- 5 Timo gehört zu den _____, die die Innenstadt grüner machen wollen.
- 6 Patrick und seine Freunde tauschen ihre Computerspiele aus, damit nicht jeder die _____ selbst kaufen muss.
- 7 Maya interessiert sich für _____, obwohl diese eher für Jüngere geeignet sind.
- 8 Lars und sein Vater gehen ins Stadion, wenn _____ spielen.

8 Wie ist es in deinem Land?

Schreib Sätze wie im Beispiel:

Die meisten Jugendlichen gehen gern ins Kino.

Beschäftigen sich die Jugendlichen gern mit Computern? ■ Gehen sie gern ins Kino? ■ Sehen sie fern? ■ Gehen sie oft aus? ■ Bleiben sie auch gern zu Hause? ■ Sind sie gern mit Freunden zusammen? ■ Spielen sie ein Instrument? ■ Hören sie gern Musik? ■ Treiben sie Sport? ■ Lesen sie Bücher?

Alle	Jugendlich	en ...
Die meisten		e ...
(Sehr) viele		
Einige / Ein paar		
Nur wenige		

9 Kombiniere die folgenden Wörter zu sinnvollen Ausdrücken und schreibe mit 4–5 Ausdrücken eine Geschichte.

Beispiel: *die bekannten Casinos*

die	bekannt	Länder
diese	teuer	Hacker
alle	clever	Schauspieler
keine	fleißig	Computer
viele	supermodern	Spion
einige	genial	Detektive
sieben	fremd	Sportwagen
wenige	schnell	Casinos

10 Schreibtraining: Was kann vor dem Verb stehen?

- a Lies noch einmal die Aussagen der Jugendlichen im Kursbuch auf den Seiten 30 und 31. Welche Satzteile stehen vor dem Verb? Schreib in jede Spalte etwa 5 Beispiele.

Subjekt	Ortsangabe	Zeitangabe	andere Ausdrücke
<i>Ich</i>	<i>In unserer Gruppe</i>	<i>Zurzeit</i>	<i>Außerdem</i> <i>Damit</i>

- b Verbinde die folgenden Sätze so miteinander, dass ein zusammenhängender Text entsteht.

Die Freizeit spielt für Andreas eine wichtige Rolle.
 Er verbringt den größten Teil seiner Freizeit mit Basketball.
 Das ist sein Lieblingshobby.
 Er geht am Dienstag und am Donnerstag zum Training.
 Er kann da richtig abschalten und die Schule vergessen.
 Er geht mit seinen Freunden nach dem Training noch in die Cafeteria.
 Sie unterhalten sich in der Cafeteria und machen Pläne für den nächsten Wettkampf.
 Die Eltern von Andreas sind zum Glück auch sehr sportbegeistert.
 Es gibt deshalb auch keine Probleme, wenn er am nächsten Tag mal unausgeschlafen zum Unterricht geht.
 Es darf nur nicht öfter vorkommen!

11 Jetzt steppt bei uns der Bär

KB

→

nach B2d

Welche Sätze bedeuten das Gleiche? Ordne zu.

- | | |
|--|---|
| 1 So ging es Alex. | a Sie dauert bis eins. |
| 2 Jeder hing rum. | b Es hatte Erfolg. |
| 3 Das Konzept kam an. | c Sie verhalten sich nicht korrekt. |
| 4 Wir haben ein Gewerbe angemeldet. | d Sie informieren sich, wie sie funktioniert. |
| 5 Das war uns eine Lehre. | e Wir haben auch einen Gewinn. |
| 6 Die Gäste benehmen sich nicht. | f Wir haben ein Geschäft gegründet. |
| 7 Sie machen sich mit der Anlage vertraut. | g Wir haben aus unseren Fehlern gelernt. |
| 8 Dann geht's los. | h Der Rap ist ziemlich laut. |
| 9 Da dröhnt der Rap. | i Jeder saß irgendwo und langweilte sich. |
| 10 Die Party geht bis ein Uhr. | j So war es bei ihm. |
| 11 Da bleibt auch für uns etwas übrig. | k Dann beginnt es. |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
i										

12

Wiederholung des Präteritums

KB

→

nach B2e

Regelmäßige Verben

ich zeig-t-e
 du zeig-t-est
 er }
 sie } zeig-t-e
 es }
 wir zeig-t-en
 ihr zeig-t-et
 sie }
 Sie } zeig-t-en

Unregelmäßige Verben

ich kam
 du kam-st
 er }
 sie } kam
 es }
 wir kam-en
 ihr kam-t
 sie }
 Sie } kam-en

Mischverben

ich wusste
 ich dachte
 ich kannte
 (Endungen wie bei regelmäßigen Verben)

a Ergänze die Liste mit den Verben aus B2b im Kursbuch.

VERBEN				
Präteritum	regelmäßig	unregelmäßig	Misch-, Hilfs-, Modalverben	Infinitiv
freuten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	freuen

In geschriebenen Texten (Erzählung, Tagebuch, Märchen, Bericht) nimmt man für die Vergangenheit oft das **Präteritum**.

b Ergänze die Verben aus dem Kasten in der richtigen Form.

- anmelden ■ anmieten ■ ausschreiben ■ bekommen ■ ~~beschließen~~ ■ ~~brauchen~~
 ■ eröffnen ■ finanzieren ■ geben ■ gründen ■ haben ■ kennenlernen ■ renovieren
 ■ sein ■ verkaufen ■ werben ■ zeigen ■ zulegen

Die Jungen beschlossen, selbst Partys zu organisieren. Als Erstes (1) _____ es eine „Zwischenzeugnis-Party“: Schüler mit schlechten Noten (2) _____ einfach ihr Zeugnis und (3) _____ einen extra billigen Eintritt. Da dieser Versuch so erfolgreich (4) _____, (5) _____ sie eine eigene Firma. Zuerst (6) _____ sie das Unternehmen _____. Dann (7) _____ sie ein Geschäftskonto, (8) _____ Rechnungen _____, (9) _____ für ihr Unternehmen und (10) _____ sich einen Namen _____. Schließlich brauchten sie ein eigenes Büro, und deshalb (11) _____ sie einen Raum dafür. Allmählich (12) _____ sie die lokalen Wirte _____, und sie (13) _____ kleinere Hallen oder Tanzschulen für die Partys _____. Dabei (14) _____ beide Seiten einen Vorteil: Die Wirte (15) _____ ihre Getränke, die Jungen (16) _____ mit den Eintrittsgeldern Discjockeys und junge Künstler aus der Gegend.

13 Hör die Meldung aus dem Schülerradio und kreuze die richtige Lösung an.

- 1 Kinder und Jugendliche sollen ...
 - A nicht mehr in die Disco gehen.
 - B nur noch in Gaststätten gehen.
 - C nicht unkontrolliert Alkohol trinken.

- 2 Kinder und Jugendliche unter 16 dürfen nur ... in die Disco gehen.
 - A mit ihren Eltern
 - B in Begleitung einer volljährigen Person
 - C zusammen mit anderen Jugendlichen

- 3 Wenn ein Jugendlicher nach 24 Uhr allein in die Disco gehen will, ...
 - A muss er volljährig sein.
 - B wird er von der Polizei kontrolliert.
 - C bezahlt er viel Geld.

- 4 Wenn die Polizei einen Jugendlichen unter 16 in der Disco erwischt, muss ... eine hohe Geldstrafe zahlen.
 - A der Jugendliche
 - B der Discobesitzer
 - C Vater oder Mutter

- 5 Früher haben viele Jugendliche in Gaststätten ein alkoholisches Getränk bestellt, weil ...
 - A es in der Gaststätte kein anderes Getränk gab.
 - B die anderen Leute auch alkoholische Getränke bestellten.
 - C sie billiger waren als die alkoholfreien Getränke.

- 6 In Zukunft ...
 - A werden die alkoholischen Getränke billiger.
 - B sind die alkoholischen und die alkoholfreien Getränke gleich teuer.
 - C gibt es keine alkoholischen Getränke mehr.

14 Aussprachetraining

a Sprich die Wörter. Wo wird der Vokal lang, wo wird er kurz gesprochen?

Gruppe – nerven – beliebt – Ausflüge – Lehre – Schule – Geschmack – Saal – Zwilling – Brief – Name – spüren – Bilder – achten – zufrieden – kaputt – stören – Fächer – Computer



Hör die Wörter und kontrolliere deine Aussprache.

lange und kurze Vokale

Beispiele

lang [ː]	Vokal + h ie aa, ee, oo Vokal + Konsonant + Vokal	Beispiele
		auswählen, Wö <u>h</u> nung Lie <u>bl</u> ing, sie <u>be</u> n, verd <u>ie</u> nen Ha <u>ar</u> , Me <u>er</u> , Bo <u>o</u> t er <u>le</u> ben ¹ , Kl <u>im</u> a, L <u>ö</u> sung
	¹ Die Aussprache richtet sich immer nach dem Infinitiv, also auch: du er <u>le</u> bst, sie er <u>le</u> bt.	
kurz [ʰ]	Vokal + Doppelkonsonant Vokal + zwei oder mehr Konsonanten	Beispiele
		ä <u>ll</u> e, erk <u>en</u> nen, kn <u>ä</u> pp, S <u>it</u> te G <u>ä</u> st, L <u>ä</u> nd, sch <u>ü</u> ld, s <u>e</u> tze, Verw <u>ä</u> ndte



b Hörst du in der ersten Silbe einen langen oder kurzen Vokal?

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			



c Welches Wort hörst du?

1 Aal	All	6 Hüte	Hütte
2 Lüge	Lücke	7 kam	Kamm
3 Stahl	Stall	8 fühlen	füllen
4 Bett	Beet	9 wieder	Widder
5 Liebe	Lippe	10 bieten	bitten

d Sprich die Wörter.

1 Schatten	Scharen	Schaschlik
2 Bläser	Blech	Blässe
3 rasch	Rand	rasen
4 Monat	Motte	Mond
5 wissen	Wildnis	Wiese
6 Lage	Laden	Land
7 Kumpel	Kuren	Kurse
8 Michael	Mitte	Miete



Hör die Wörter und kontrolliere deine Aussprache.

LERNWORTSCHATZ

Verben

abhängen von (Dat.)
(hing ab, abgehangen)
sich anziehen
(zog an, angezogen)
etw. aufbauen
etw. austauschen
jdn. bedienen
sich beeilen
jdn. begleiten
sich beschweren über
etw. besorgen
etw. bestellen
sich engagieren für (Akk.)
entstehen
(entstand,
ist entstanden)
jdn. erwischen
etw. finanzieren
gelten (es gilt)
(galt, gegolten)
jobben
etw. kleben
klingeln
etw. kontrollieren
nachdenken über (Akk.)
(dachte nach,
nachgedacht)
jdn. nerven
stattfinden
(fand statt,
stattgefunden)
sich treffen mit (Dat.)
(traf, getroffen)
sich verabreden mit (Dat.)
(Zeit) verbringen
(verbrachte, verbracht)
etw. verteilen
etw. wärmen
werben (man wirbt) für
(Akk.)
(warb, geworben)

Nomen

der Anlass, Anlässe
die Anmeldung, -en
der Auftritt, -e
der Ausweis, -e
die Begleitung
die Dauer

die Dekoration, -en
der Eintritt
die Firmengründung,
-en
der Gast, Gäste
die Gaststätte, -n
die Geldstrafe, -n
die Geschäftsleute (Pl.)
das Gesetz, -e
das Getränk, -e
der Grund, Gründe
der Handzettel, -
die Insel, -n
die Jugenddisco, -s
das Konto, Konten
das Lager, -
die Menge, -n
das Mischungsverhältnis,
-se
das Mitglied, -er
das Mittel, -
das Mittelmeer
der Nebel
die Literatur
der Nachwuchskünstler, -
die Partystimmung
der Pass, Pässe
der Preis, -e
das Publikum
die Qualität, -en
der Saal, Säle
die Sammlung, -en
der Schaum
das Schlagzeug, -e
die Schlange, -n
die Schulden (Pl.)
die Sicherheitsleute (Pl.)
der Sitzplatz, -plätze
die Stadtbücherei, -en
der Tannenzweig, -e
die Tanzfläche, -n
die Tanzschule, -n
das Teelicht, -er
der Tipp, -s
der Umweltschutz
die Veranstaltung, -en
der Versuch, -e
der Vorteil, -e
die Wand, Wände
das Wechselgeld
das Weihnachtslied, -er

der Wirt, -e
die Wohngegend, -en
der Zeichentrickfilm, -e
der Zeitvertreib
das Zeugnis, -se

Adjektive und
Adverbien

** wird nur als Adverb
gebraucht*

** allerdings*
angenehm
anschließend
ausschlaggebend
alkoholfrei
alkoholisch
begeistert
beliebt
** bereits*
besetzt
** draußen*
** dagegen*
** eher*
eigen
einzig
fröhlich
gespannt
hoch
kostenlos
künftig
künstlich
** längst*
lokal
** manchmal*
** meistens*
** mittlerweile*
momentan
** nämlich*
nass
neugierig
niedrig
** normalerweise*
(un)passend
preiswert
professionell
schick
schläfrig
selten (meist Adverb)
spannend
täglich

** übrigens*
umfangreich
** unterwegs*
ursprünglich
volljährig
vorwiegend
** wenigstens*
** zweimal*
** zwischendurch*

Ausdrücke

besetzt sein
im Durchschnitt
einverstanden sein
Fortschritte machen
im Haushalt mithelfen
(half mit, mitgeholfen)
es kommt (gut) an
(kam an,
ist angekommen)
Musik auflegen
recht haben
schuld sein an
jdm. Spaß machen
Stimmung aufkommen
(kam auf,
ist aufgekommen)
ein Unternehmen führen
zurzeit

15 a Was passt zusammen?

eine Jeans eine Pizza
 sich über die laute Musik die Ferien
 sich mit Freunden
 über den Plan
 die Handzettel
 vom Wetter
 die Gäste sich für die Umwelt

~~abhängen~~ anziehen
 bedienen beschweren bestellen
 nachdenken engagieren
 verabreden
 verbringen verteilen

Beispiel: *vom Wetter abhängen*

b Schreib eine Geschichte mit 5–7 Ausdrücken aus a.

16 Ergänze das Verb oder das Nomen mithilfe der Wortliste.

dekорieren

die Umwelt schützen

schäumen

sammeln

veranstalten

eintreten

sich die Zeit vertreiben

die Entstehung

die Begleitung

die Werbung

der Aufbau

der Austausch

17 Ergänze die passenden Nomen aus dem Kasten. Vier bleiben übrig!

die Gaststätte ■ eine Geldstrafe ■ ein Konto ■ Mitglied ■ der Pass ■ das Publikum
 ■ Schaum ■ Schulden ■ die Veranstaltung ■ ein Vorteil ■ das Wechselgeld ■
 Weihnachtslieder ■ Zeugnisse

- 1 Ein Ausweis für die Länder außerhalb Europas: _____ .
- 2 An Weihnachten singen wir _____ .
- 3 Wenn man in einem Verein ist, dann ist man _____ .
- 4 Am Ende des Schuljahres bekommen wir _____ .
- 5 Ein Lokal, wo man essen und trinken kann: _____ .
- 6 Wenn man falsch parkt, muss man _____ bezahlen.
- 7 Wenn man sich Geld leiht, hat man _____ .
- 8 Besucher eines Theaters, eines Kinos: _____ .
- 9 Wasser und Seife machen _____ .

18 Ordne Adjektive mit gleicher und mit gegensätzlicher Bedeutung zu.

	gleiche Bedeutung	gegensätzliche Bedeutung
1 gespannt	_____	gleichgültig
2 gut gelaunt	_____	traurig
3 müde	_____	wach
4 entscheidend	_____	unwichtig
5 billig	_____	teuer
6 ungeeignet	_____	geeignet
7 ohne Alkohol	_____	_____
8 in der Zukunft	_____	vergangen
9 18 Jahre alt	_____	minderjährig
10 interessant	_____	langweilig

Ergänze Ausdrücke und Adverbien aus der Wortliste.

- 1 Hast du schon Ferien? – Ja, ich habe bereits 2 Wochen Schulferien.
- 2 Du kennst dich mit der Stereoanlage aus, du könntest bei der Party
_____ .
- 3 Heute Abend werde ich mal später ins Bett gehen, aber _____ gehe
ich schon um 10 Uhr schlafen.
- 4 Morgen Abend wollen wir uns den Film im Kino anschauen und _____
gehen wir vielleicht noch in einen Klub.
- 5 Diese Gaststätte besuchen _____ Familien mit kleinen Kindern.
- 6 Obwohl die Musik bei der Party gut war, _____ trotzdem
_____ . Es war schrecklich langweilig!
- 7 Musst du auch Geschirr abwaschen und im Supermarkt einkaufen? – Klar, ich muss jeden
Tag _____ .
- 8 Sind die Mottoabende beliebt? – Ja, soviel ich weiß, _____
sie bei den Jugendlichen gut _____ .
- 9 Letztes Jahr waren deine Deutschkenntnisse noch nicht so gut, aber in der letzten Zeit hast
du große _____ .
- 10 Bist du auch dafür, dass wir in den späten Film gehen?
– Ja natürlich, ich _____ .
- 11 Man sollte 3 Mahlzeiten täglich zu sich nehmen, aber _____ sollte man
keine Süßigkeiten essen.
- 12 Treibst du viel Sport? – Ich spiele gern Fußball, aber auch andere Sportarten
_____ .

20 Wie oft machst du das? Kreuze an und berichte.

Beispiel: *Ich gehe oft in die Disco.*

	<i>Freunde zu dir nach Hause einladen</i>	<i>in die Disco gehen</i>	<i>mit Freunden telefonieren</i>	<i>am Computer sitzen</i>	<i>Musik hören</i>	<i>ins Konzert gehen</i>	<i>gegen die Parallelklasse Fußball spielen</i>	<i>etwas mit deinen Eltern unternehmen</i>	<i>Klavierstunde o.Ä. haben</i>	<i>den Eltern helfen</i>	<i>Verwandte besuchen</i>	<i>an einer Arbeitsgruppe teilnehmen</i>	<i>Bücher/Zeitschriften/ Zeitungen lesen</i>
jeden Tag / täglich													
ein-/zwei-/dreimal in der Woche													
oft		X											
manchmal													
selten													
nie													

Lernerfolgskontrolle

Das habe ich in Lektion 3 gelernt:		Wo?	Ich kann es jetzt.*			
			1	2	3	4
Lesen	die wichtigsten Aussagen von Lesetexten verstehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hören	die wichtigsten Aussagen von Hörtexten verstehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreiben	eine Statistik erklären		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	über Freizeit und Party berichten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schreibtraining: Satzteile vor dem Verb		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	über Freizeitverhalten sprechen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussprache	lange und kurze Vokale richtig aussprechen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grammatik	reflexive Verben		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Adjektive und substantivierte Adjektive im Plural		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wortschatz	Wortschatz zum Thema „Freizeit, Partys“		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Notiere, was auf dich zutrifft.

1 = SEHR GUT (fast keine Fehler)

2 = GUT (wenige Fehler)

3 = ZIEMLICH GUT (mehrere Fehler)

4 = NOCH NICHT SO GUT (viele Fehler)

Quellenverzeichnis

Cover: IT Free

S. 7: Wörterbuchauszüge „interessant“, „träumen“ und „Jugend“ aus: Hueber Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache © Hueber Verlag und Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG, Mannheim

S. 28: © Big Cheese Photo

S. 39: © dpa Picture-Alliance / Globus Infografik

S. 28: © Big Cheese Photo

S. 39: © dpa Picture-Alliance / Globus Infografik

S. 73: © Boiscontre / mediacolors

S. 79: drei Fotos © BananaStock

S. 120: © Thinkstock / iStock / blueringmedia

Illustrationen: Michael Luz, Stuttgart

Angaben zur eingelegten CD

Produktion: Tonstudio Langer, Ismaning

Sprecherinnen und Sprecher:

Markus Off, Verena Rendtorff, Caroline Schwarzmaier, Tim Schwarzmaier

Laufzeit: ca. 30 Minuten